

betrage der bereits erworbenen Aktien plus M. 13 000 ist. Die Stadt Frankf. hat das Recht, alljährl. am 1./4. sämtliche Aktien zu erwerben, nachdem sie 6 Monate vorher der Ges. von ihrer Absicht Mitteilung gemacht hat. Jeder Aktionär ist verpflichtet, seine durch Ausl. bestimmte Aktie und im Falle der Kündig. der Stadt seine Aktien der Stadt Frankf. a. M. verkäuflich zu überlassen, und zwar bis 1./4. 1914 zu 110% und 4½% Stück-Zs. und nach dem 1./4. 1914 zu 120% u. 4½% Stück-Zs. Falls in einem Jahre die Garantie der Stadt in Anspruch genommen ist, muss später vor Zahlung einer Div. der verauslagte Betrag nebst 4% Zs. zurückgezahlt werden. Zur Sicherstellung ihrer Rechte ist die Stadt berechtigt, eine Sicherheitshypothek von M. 3 000 000 auf den Grundbesitz der Ges. zu verlangen.

**Bilanz am 31. März 1914:** Aktiva: Immobil. 4 248 323, Debit. 153 214, Kassa 1902, Mobil. 1, Wertp. 48 281. — Passiva: A.-K. 900 000, Oblig. 3 400 000, do. Zs.-Kto 68 060, Kredit. 5473, R.-F. 20 255 (Rüchl. 3049), an Stadtgemeinde 11 000, Div. 40 500, Talonsteuer-Res. 2600, Vortrag 3835. Sa. M. 4 451 723.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Oblig.-Zs. 136 000, Allg. Unk. u. Steuern 22 819, Unterhalt.-Kosten der Häuser 23 474, Bankprovis. 611, Wertp.-Kursdifferenz 1238, Gewinn 60 984. — Kredit: Vortrag 1799, Mieten 236 493, Zs. 6835. Sa. M. 245 128.

**Dividenden 1901/02—1913/14:** 0, 0, ½, ½, 1½, 3¼, 3¼, 3¼, 1¼, 2½, 3½, 4½, 4½%.

**Direktion:** Ing. Rob. Behrends, Kgl. Baurat Carl Kölle.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Geh. Reg.- u. Baurat Dir. Otto Riese, Stellv. Stadtrat Hch. Flinsch, Reg.-Baumeister a. D. Heinr. Holzmann, Stadtrat Prof. Dr. Heinr. Bleicher, Bank-Dir. Sigm. Wormser, Baurat Herm. Ritter, Stadtrat Georg Hoffmann, Frankf. a. M.

**Prokurist:** Wilh. Demond.

## \* Bauaktiengesellschaft Hohenzollern in Frankfurt a. M.

**Gegründet:** 10./7. 1914; eingetr. 14./7. 1914. Gründer: Rittergutsbes. Fritz Overweg, Letmathe; Kaufm. u. Buchdruckereibes. Rob. Cramer, Bochum; Bank-Dir. a. D. Karl Leonhart, Vorhalle; Dir. Heinr. Bettermann, Hannover; Baumstr. Walter Fischer, Leipzig. Die Ges. hat ein am Hauptbahnhof in Frankf. a. M. an der Hohenzollern-, Post- u. Niddastr. gelegenes Grundstück von 1805 qm Grösse u. einer Gesamtfrontlänge von etwa 125 m erworben. Es soll hierauf ein modernes Hotel errichtet werden, das bei Vermietung der Parterrelokalitäten als Läden, in den oberen 5 Etagen für Hotelzwecke Verwendung finden soll; nach dem Prinzip des Hotel Reichshof in Hamburg (welches seit dem mehrjährigen Bestehen bei reichlichen Abschreib. jährl. 10% Div. verteilt hat) will die Ges. einen einheitl. mässigen Logiepreis für alle 240 Logierzimmer einführen. Die Baulichkeiten sollen im Sommer 1915 fertiggestellt sein. Das gesamte Objekt dürfte einen Kostenaufwand von ca. M. 2 800 000 verursachen, wovon belegt werden M. 1 500 000 durch festen Abschluss einer 10 jährigen unkündbaren Bankhypothek, M. 500 000 durch eine II. Hypoth., welche bei 5% Zs. unkündbar bis 1931 von einem Interessenten fest zugesagt sind, die Restfordernisse sollen durch das A.-K. gedeckt werden.

**Zweck:** Erwerb u. Bebauung von Grundstücken in Frankf. a. M.

**Kapital:** M. 800 000 in 800 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

**Direktion:** Johs. Ziehl, Heinr. Bettermann.

**Aufsichtsrat:** Vors. Architekt Heinr. Mandix, Hamburg, Dir. Rich. Lion, Rechtsanw. Fritz Lange, Berlin; Rittergutsbes. F. Overweg, Letmathe; Buchdruckereibes. Rob. Cramer, Bochum; Landtagspräsident u. M. d. R. M. Oscar Arnold, Neustadt bei Coburg.

## Frankfurter Immobilien-Akt.-Ges. in Frankfurt a. M.,

Stiftstrasse 9/17.

**Gegründet:** 23./7. 1903 mit Wirkung ab 1./7. 1903; eingetr. 17./8. 1903. Gründer s. Jahrg. 1903/1904. Die Ges. hat zunächst das Stiftstr. 9/17 zu Frankf. a. M. errichtete Hansahaus übernommen, welches Architekt H. Schädel für M. 1 900 000 eingebracht hat. Dagegen trat die Ges. als Schuldnerin in die zu gunsten der Rhein. Hypoth.-Bank in Mannheim eingetr. Hypoth. von M. 1 200 000 ein, während für restl. M. 700 000 der Inferent den gleichen Betrag in vollbezahlten Aktien erhalten hat. Die übrigen M. 300 000 mit 25% einbezahlten Aktien wurden gegen bar von den übrigen Gründern übernommen.

**Zweck:** Erwerb von Grundstücken aller Art, Errichtung von Gebäulichkeiten etc., auch Ausnutzung des Besitzes durch gewerbl. Anlagen und geschäftl. Unternehmungen.

**Kapital:** M. 700 000 in 700 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, wovon M. 700 000 (Nr. 1—700) voll, M. 300 000 (Nr. 701—1000) mit 25% eingezahlt sind. Da die restlichen 75% auf die Aktien Nr. 701—1000 trotz Aufrufes bis 30./6. 1907 nicht eingezahlt wurden, so beschloss die a.o. G.-V. v. 12./8. 1907 die Herabsetzung des A.-K. um höchstens M. 300 000 durch Einziehung der nicht voll eingezahlten Aktien Nr. 701—1000.

**Hypotheken:** M. 1 185 000 (Stand Ende Juni 1914).

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., ev. besond. Abschreib. u. Rückl., vertr. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.